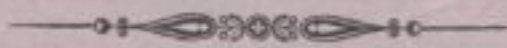


Sonnabend den 4. November
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.



Ouverture zum Sommernachtstraum von F. Mendelssohn Bartholdy.

Lieder am Pianoforte von Fr. Schubert und F. Hiller, gesungen von
Madame Antolka Hiller.

Variationen für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Con-
certmeister F. David.

Chöre und Solo aus dem Oratorium Paulus, v. F. Mendelssohn Bartholdy.

Quintetten für Männerchor und Sopran Solo von F. Hiller, gesungen
von Madame Antolka Hiller.

Pianoforte - Solo, vorgetragen von Madame Clara Schumann.

Der 42. Psalm, componirt von F. Mendelssohn Bartholdy.

Chor.

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele,
Gott, zu Dir.

Sopran-Solo.

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gotte. Wann werde
ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?

Meine Thränen sind meine Speise Tag und Nacht; weil man täglich zu mir
saget: wo ist nun dein Gott?

Frauenstimmen.

Denn ich möchte gern hingehen mit den Haufen und mit ihnen wallen zum
Hause Gottes, mit Frohlocken und mit Danken unter den Haufen, die da feiern.

Männerstimmen.

Was betrübst Du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf
Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

Sopran-Solo.

Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir, darum gedenke ich an Dich! Deine
Fluthen rauschen daher, dass hier eine Tiefe und dort eine Tiefe brausen; alle deine
Wasserwogen und Wellen gehen über mich.

Quintett.

<i>Männerstimmen.</i>	{	Der Herr hat des Tages verheissen seine Güte, und des Nachts
<i>Sopran-Solo.</i>		singe ich zu ihm, und bete zu dem Gotte meines Lebens.
		Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir; warum hast Du
		meiner vergessen? Warum muss ich so traurig gehn, wenn mein
		Feind mich drängt?

Schluss-Chor.

Was betrübst Du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf
Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hülfe und mein
Gott ist.

Preis sei dem Herrn, dem Gotte Israels, von nun an bis in Ewigkeit.



Sonntag den 4. November
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Ductor zum Sommerabend von F. Mendelssohn Bartholdy.
Liedert am Hoforte von Fr. Schubert und F. Hiller, Gesungen von
Madame Antoinette Hiller.
Variationen für die Violine, componirt und vorgesungen von Herrn Con-
certmeister F. David.
Cläre und Solo aus dem Oratorium Paradies, v. F. Mendelssohn Bartholdy.
Quintette für Männerchor und Sopran Solo von F. Hiller, Gesungen
von Madame Antoinette Hiller.
Hofort-Solo, vorgesungen von Madame Clara Schumann.
Der 12. Psalm, componirt von F. Mendelssohn Bartholdy.
Chor.
Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so sehnt meine Seele,
zu Dir, zu Dir.
Sopran Solo.
Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde
ich das schauen, dass ich Gottes Angesicht schaue?
Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht; will man täglich sagen
saget, wo ist nun dein Gott?

Männerstimmen.
Herr ich möchte dich umgeben mit der Hand und mit ihnen wollen zum
Haus Gottes, um Propheten und mit Harfen unter den Händen, die da spielen.
Männerstimmen.
Was betrübst Du dich, meine Seele, und bist so unruhig in dir? Herr ich
Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er mir hilft mit seinem Angesicht.
Sopran-Solo.
Mein Gott, betrübst Du meine Seele in mir, darums gedulde ich an Dich, Deine
Hilfen machen daher, dass hier eine Tinte und dort eine Tinte braun; alle deine
Wörter sind und werden leben über mich.
Quintett.
Männerstimmen.
Sopran-Solo.
Bei Hart hat der Tag verstreichen seine Tage, und die Nacht
singe ich zu ihm, und laß zu dem Gott meines Lebens.
Mein Gott, betrübst Du meine Seele in mir? warum hat Du
meiner Tränen Speise? warum muss ich so trauern leben, wenn mein
Feind mich drückt?
Männer-Chor.
Was betrübst Du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Herr ich
Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er meine Angelegenheit Hilfe und mein
Gott ist.
Preis sei dem Herrn, dem Gott Israels, von nun an bis in Ewigkeit.

Muss II 848, 24

MT/1643/2002